

Infobrief Menschen mit Behinderung

Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie, Frühförderung, EUTB-Stellen



LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

Der Infobrief des Bereichs "Menschen mit Behinderung" des PARITÄTISCHEN Landesverbands Baden-Württemberg beinhaltet gezielte Fachinformationen, die für die Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie sowie Frühförderung relevant sind.

Alle Fachinformationen und wichtige Dokumente können Sie auch über unsere Website abrufen: Themen Bereich Menschen mit Behinderung.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Urlaubszeit und den damit einhergehenden unterschiedlichen Abwesenheiten wird der nächste Infobrief des Bereichs "Menschen mit Behinderung" regelhaft am 13. September erscheinen. Sollten in der Zwischenzeit besonders wichtige Veränderungen und Neuerungen bei uns eintreffen, informieren wir Sie auch in der Zwischenzeit natürlich zeitnah.

Bei inhaltlichen Fragen zu den Infobriefen wenden Sie sich bitte an:

Michael Tränkle (Bereichsleitung, Referate Behindertenhilfe und Frühförderung)

- von 13.August bis einschließlich 04. September im Urlaub

Mobilfunk: 01578-1283839

[E-Mail-Kontakt](#)

Sven Reutner (Referat Sozialpsychiatrie) - von 23.August bis einschließlich 10. September im Urlaub

Mobilfunk: 0179-4217568

[E-Mail-Kontakt](#)

Heike Händel (Referat Teilhabe am Arbeitsleben) - von 02.August bis einschließlich 13. August im Urlaub

Mobilfunk: 0176-48996844

[E-Mail-Kontakt](#)

Sie möchten sich für den Infobrief Sozialpsychiatrie oder Teilhabe am Arbeitsleben anmelden folgen Sie dem Link – [Weiter zur Infobrief-Anmeldung](#)

Übrigens: Alle bereits versendeten Infobriefe sind archiviert und hier abrufbar:

[Archiv Infobriefe](#)

Aktuelles zur Corona-Pandemie

Neuerungen aus der aktuellen TestV - KBV Vorgaben



über den nachfolgenden Link kommen Sie zu unserer **Fachinformation bzgl der Neuerungen aus der aktuellen TestV - KBV Vorgaben. Diese treten rückwirkend zum 01.07.2021 in Kraft.**

Aktuell gehen wir nicht davon aus, dass es für bereits vor dem 01. Juli bei der KVBW registrierte Einrichtungen eine erneute Registrierung bedarf.

[»weiter zur Fachinfo](#)

RKI Corona-Strategiepapier: Vorbereitung und Winter

ROBERT KOCH INSTITUT



Das **Robert-Koch-Institut** hat aktuell ein Strategiepapier in Vorbereitung auf den Corona-Herbst und -Winter veröffentlicht.

In seinem Papier empfiehlt das RKI grundsätzlich, dass die Basismaßnahmen bis zum nächsten Frühjahr eingehalten werden sollten. Insbesondere wenn suszeptible Personen anwesend sind, sollten in Innenräumen die Regeln zu AHA+A+L (Abstand, Hygiene, Alltag mit Maske, Corona-Warn App, Lüften) eingehalten werden (bsp. bei Veranstaltungen, ÖPNV).

Das Ziel der infektionspräventiven Maßnahmen ist weiterhin die Minimierung schwerer Erkrankungen durch SARS-CoV-2 unter Berücksichtigung der Gesamtsituation der Öffentlichen Gesundheit. Hierfür ist wichtig, die Infektionszahlen nachhaltig niedrig zu halten. Die Vorstellung des Erreichens einer „Herdenimmunität“ im Sinne einer Elimination oder sogar Eradikation des Virus ist jedoch nicht realistisch.

Ausgehend von verschiedenen modellierten Szenarien (siehe Punkt „6: Szenarienmodellierungen“) in Abhängigkeit der Impfquote für den Herbst und Winter 2021/2022 - Empfehlungen zur Vorbereitung und Prävention gegeben.

Für die einzelnen Settings/Fachbereiche wird Folgendes empfohlen:

- Alten- und Pflegeheime: wieder stetiges Testen für MA und Besuchende, Mitarbeiter sogar mit PCR (Pool-Tests), Personal verstärken, Luftfilter (nachdem diese trotz unserer Bitten leider nicht flächendeckend gefördert wurden, weil das Umweltbundesamt sie bislang nicht empfohlen hatte)
- Kinder und Jugendliche: auch hier verstärktes Testen mittels PCR-Pools, Verstärkung Antigen-Tests bei geimpften Kindern und Jugendlichen, Luftfilter, CO₂-Raumluftkontrolle, Digitalisierungsmöglichkeiten, zusätzliche Lehrkräfte einstellen (wird wohl ähnlich schwierig wie in der Pflege)
- Risikogruppen: Booster-Auffrischungsimpfung (dringend), nach wie vor wird kein Abstand zur Zweitimpfung genannt, das RKI befasst sich aber mit der Frage

Allg. am Arbeitsplatz: Kontaktreduktion, Mobiles Arbeiten, Veranstaltungen mit vielen Teilnehmenden vermeiden, digitale Möglichkeiten nutzen.

[»weiter zum Papier des rki](#)

Schulkindergärten und SBBZ: Jetzt Fördermöglichkeiten prüfen für Landesförderung von mobilen Raumlufffiltergeräten und CO₂-Ampeln

betrifft ggfs Träger*innen von Schulkindergärten und SBBZ:



anbei leiten wir Ihnen die Unterlagen des **Landesförderprogramms für die Anschaffung von mobilen Raumlüftergeräten und von CO₂-Sensoren durch öffentliche und freie Träger für Schulen und Kindertageseinrichtungen (Förderrichtlinie mobile Raumlüftergeräte und CO₂-Sensoren) vom 06. August 2021** weiter.

Bitte prüfen Sie gern, ob Sie mit Ihrer Einrichtung (SBBZ und/oder Schulkindergarten) möglicherweise hier förderberechtigt wären.

Bitte beachten Sie auch die engen Zeitfenster im Rahmen des Förderprogramms.

Hier einige Details zum Förderprogramm:

Das Land Baden-Württemberg hat am Wochenende seine "Förderrichtlinie mobile Raumlüftergeräte"

1. die Anschaffung und das Leasing/die Miete der **mobilen Raumlüftergeräte** für die Nutzung durch Kinder und Jugendliche sowie nachrangig mobile Raumlüftergeräte mit Lüftungsmöglichkeit, soweit sie im Falle der Schule von Kindern der Klassen 1 bis 4 genutzt werden können;
2. die Anschaffung marktgängiger **CO₂-Sensoren**, die optisch und/oder akustisch bei hohen CO₂-Konzentrationen warnen, ggf. mit eigenen Entwicklungen oder elektronische Komponenten, die ein zusätzliches Endgerät zur Anzeige der CO₂-Konzentration erfordern.

Die Förderung beträgt bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 5000 Euro pro Einrichtung.

Kindertageseinrichtungen oder Schulen können ihren Bedarf an mobilen Raumlüftergeräten und CO₂-Sensoren bis zum 20. August 2021 bei der L-Bank melden.

- 9. August bis 20. August 2021
Da die Ausstattung von Räumen mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit mit mobilen Raumlüftergeräten priorisiert, d. h. hierfür werden Mittel reserviert und eine Reservierungsbestätigung erforderlich ist, werden Meldungen, die nach dem 20. August eingehen, nicht berücksichtigt. Meldungen, die vor dem 20. August eingehen, werden ergänzend Berücksichtigung finden, wohingegen Meldungen zu mobilen Raumlüftergeräten nach dem 20. August nicht mehr berücksichtigt werden können.
- 23. August bis 16. September 2021: wie oben und danach werden Meldungen für mobile Raumlüftergeräte und CO₂-Sensoren berücksichtigt.
- 20. September bis 20. Dezember 2021: Die Meldungen werden im klassischen „Vorlaufverfahren“ der L-Bank bearbeitet. In den Fördertatbeständen ist dann nicht mehr vorgesehen.

Sinnvoll ist eine rasche Bedarfsmeldung, um eine verbindliche Mittelreservierung zu erreichen. Die Abrechnung ab 1. Dezember 2021 bei der L-Bank.

Ergänzender Hinweis:

Die Stiftung Warentest hat im Februar 2021 elf CO₂-Ampeln getestet und kommt zu dem Ergebnis, dass die meisten Ampeln nicht zuverlässig funktionieren.

[»weiter zur Homepage des Kultusministeriums mit den Unterlagen](#)

Aktuelles aus dem Paritätischen / In eigener Sache

Information urlaubsbedingte Abwesenheiten in der Sommerferienzeit im Bereich 3

Bitte beachten Sie:

brief

**o
ll
n**



Michael Tränkle ist von 13.August bis einschließlich 04. September im Urlaub

Sven Reutner ist von 23.August bis einschließlich 10. September im Urlaub

Heike Händel ist von 02.August bis einschließlich 13. August im Urlaub.

Wir bitten Sie, dies ggf. in Ihren Terminplanungen zu berücksichtigen.

Fachgruppe Behindertenhilfe am 22. Oktober 2021 10-16 Uhr in Stuttgart



gern laden wir die Mitgliedsorganisationen im Referat Behindertenhilfe hiermit zur nächsten **Fachgruppe Behindertenhilfe** ein.

Thema wird sein: Vom Betreuer zum Assistenten - Wie verändert sich die Arbeit? Die Zielgruppe? Wie verändern sich die bestehenden, klassischen Konzepte?

Die Fachgruppe ist aktuell als Präsenzveranstaltung geplant.

Datum: Freitag, 22. Oktober 2021

Uhrzeit: 10-16 Uhr

Ort: ev. Jugendwerk in Stuttgart-Vaihingen

Anmeldung und weitere Details über den Link am Ende des Beitrags

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen ist die Teilnehmendenzahl auf 50 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2021. Bitte benennen Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihren etwaigen Unterstützungsbedarf.

[»weiter zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Vergleich der Wahlprogramme zur Bundestagswahl

*Was steht in den Wahlprogrammen der Parteien zur Bundestagswahl? Der Paritätische Gesamtverband hat sich die **Programme aller im Bundestag vertretenen, demokratischen Parteien** näher angeschaut und die*



Vorhaben für die einzelnen Fachthemen zusammengefasst und nebeneinander gestellt.

Hier nachfolgend die Infos dazu aus dem Gesamtverband:

Am 26. September findet die **Bundestagswahl** statt. Und obwohl dies eine richtungsweisende Wahl sein wird, haben sich die Debatten des anlaufenden Wahlkampfs bislang wenig darum gedreht, wie genau die Parteien die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit lösen möchten. Auch vor diesem Hintergrund haben wir uns die Wahlprogramme aller im Bundestag vertretenen, demokratischen Parteien ausführlich angeschaut und die Vorhaben für die einzelnen Fachthemen in einer Synopse nebeneinander gestellt.

Ein Blick lohnt insbesondere darauf, wie konkret und effektiv die Vorschläge sind und wo es bei Absichtserklärungen bleibt: Wie genau soll die Pflegekrise gelöst werden? Werden wirksame Konzepte zur Armutsbekämpfung vorgeschlagen? Gibt es detaillierte Vorschläge für einen ambitionierten und sozial gerechten Umweltschutz? Und möchten die Parteien die sozialen und ökologischen Aufgaben so finanzieren, dass diejenigen, die mehr haben auch mehr beisteuern?

Der Paritätische wird sich in den kommenden Wochen bis zu Wahl dafür einsetzen, dass das kommende Parlament und die kommende Regierung die sozialen Probleme nicht ignorieren kann. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe: Mischen Sie sich in den Wahlkampf ein, online oder auf der Straße. Sprechen Sie die Kandidat*innen in Ihrem Wahlkreis auf soziale Forderungen zur Wahl an. Oder diskutieren Sie bei unseren virtuellen Wahl-Salons mit. Wir brauchen politischen Druck und Mehrheiten für eine Sozialpolitik, die alle mitnimmt und keinen zurücklässt. Wir brauchen politisches Engagement und eine breite Wahlbeteiligung derjenigen, die für ein offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft stehen.

»Mehr Informationen zu den Aktivitäten des Gesamtverbands zur Wahl:

Podcast: relevant & sozial

PARICAST PRÄSENTIERT
**RELEVANT
& SOZIAL**

PODCAST MIT SVEN REUTNER
APPLE PODCAST | SPOTIFY



Im **Podcast relevant & sozial** spricht Sven Reutner mit Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und eigener Erfahrung über aktuelle Themen der Sozialen Arbeit sowie der Sozialwirtschaft. Er möchte Einblicke in die tägliche Arbeit der unterschiedlichen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und Sozialwirtschaft geben um die Vielfältigkeit und Bedeutsamkeit unserer Arbeit darzustellen.

Im **Mittelpunkt** des Podcast stehen die unterschiedlichen

Blinkwinkel auf eine Thematik. Freuen Sie sich deshalb auf eine monatliche Folge rund um die Soziale Arbeit.

In **Episode 2** ist Oliver Schmitz zu Gast. Er ist er Geschäftsführer der berufundfamilie Service gGmbH in Frankfurt am Main und mit Ihm sprechen wir über lebensphasenorientierte Personalpolitik

[»weiter zum Podcast](#)

Einladung: "Alle gleich in der Pandemie? Wie wir die soziale Spaltung bekämpfen, Armut überwinden und Teilhabe verwirklichen können", am 18. August 2021, von 15:00 - 16:30 Uhr per Zoom



gern weisen wir Sie auf eine Veranstaltung des Paritätischen Gesamtverbands im August hin:

"Alle gleich in der Pandemie? Wie wir die soziale Spaltung bekämpfen, Armut überwinden und Teilhabe verwirklichen können"
am 18. August 2021, von 15:00 - 16:30 Uhr per Zoom

Inhalt Fachveranstaltung

Der Paritätische Teilhabeforschungsbericht, den der Verband mit Unterstützung der Aktion Mensch Stiftung vorgelegt hat, belegt zahlreiche Belastungen und Beeinträchtigungen, mit denen Menschen mit Behinderungen konfrontiert sind. Die Pandemie hat diese Situation nochmal verschärft.

Drohender Jobverlust, eingeschränkte Bewegungsfreiheit und verringerte Teilhabemöglichkeiten belasten Menschen mit Behinderungen zusätzlich. Woran fehlt es, was muss sich jetzt dringend ändern? Welche sozialpolitischen Herausforderungen stellen sich und wie können wir soziale Ausgrenzung künftig effektiv verhindern?

Das diskutieren wir mit:

Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK

Verena Bentele ist u. a. auch Autorin des 2021 veröffentlichten Buches „Wir denken neu. Damit sich Deutschland nicht weiter spaltet“.

Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes

Dr. Ulrich Schneider ist u. a. Herausgeber des in diesem Jahr erschienen Buches "Für alle, nicht die Wenigen: Warum wir unsere Zukunft nicht den Märkten überlassen dürfen".

Moderation: Dr. Joachim Rock

Die Veranstaltung findet mit Schriftmittlung statt, wird in Deutsche Gebärdensprache und in Leichte Sprache übersetzt. Die Veranstaltung wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert.

INFORMATION BRIEF

Anmeldung

Die Online-Veranstaltung wird mit Zoom durchgeführt. Den Link mit den Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung, einige Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Kontakt

Verantwortlich für inhaltliche Rückfragen:

Janine Lange, Referentin für Sozialforschung, Der Paritätische Gesamtverband,

Tel.: 030 24636-340, E-Mail: sozialforschung@paritaet.org

Organisatorische Fragen bitte an:

Sarah Maria Fuchs, Sachbearbeiterin, Der Paritätische Gesamtverband

Tel.: 030 24636-344, E-Mail: sozialforschung@paritaet.org

[» weiter zum Beitrag](#)

Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden? am 16.09.2021
MdB Katja Mast & Gunther Krichbaum im Gespräch mit den Klient*innen der Lebenshilfe am 21.09.2021



Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?
 mit Cornelia Haubner von AKTION MENSCH
 16.09.2021 | 17:00 - 19:00 Uhr
 Reuchlinhaus, Jahnstr. 42, 75172 Pforzheim oder digital

FRAG DER PARITÄTISCHE AKTION MENSCH

gern weisen wir hier auf zwei Veranstaltungen des PARITÄTISCHEN Nordschwarzwald & FRAG Pforzheim Enzkreis hin:

Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden? am 16.09.2021

MdB Katja Mast & Gunther Krichbaum im Gespräch mit den Klient*innen der Lebenshilfe am 21.09.2021

Die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis und DER PARITÄTISCHE Regionalverbund Nordschwarzwald knüpfen an die gemeinsame Zusammenarbeit aus dem Vorjahr an und laden am Donnerstag, 16. September im Rahmen der Woche des „Bürgerschaftlichen Engagements“ zum Impulsvortrag "Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?" ein. Die zweistündige, kostenlose Veranstaltung richtet sich an Interessierte mit Handicap, die sich gerne engagieren wollen sowie an Einrichtungen und Vereine, die Ehrenamtliche suchen.

„Potenziell Engagierte, Freiwilligenagenturen und Organisationen gehören an einen Tisch. Wenn die Beteiligten gemeinsam beraten, wie sie in kleinen Schritten ein inklusives Engagement erreichen wollen, dann finden sie oft überraschend einfache Lösungen“, erklärt die Referentin Cornelia Haubner von Aktion Mensch. In Ihrem Vortrag

ermutigt Haubner Interessierte inklusives Engagement auszuprobieren. Sie stellt Ideen vor, wie die Gestaltung für beide Seiten sowohl für Einrichtungen und Vereine als auch für ehrenamtlich Interessierte mit Handicap einfach bleibt, um Hürden niedrig zu halten und zu erleben.

Nach dem rund 45-minütigen Vortrag bleibt Raum für weitere Fragen. Zudem berichten Engagierte mit und ohne Handicap über Ihre Erfahrungen im Ehrenamt. An der Gesprächsrunde beteiligt sich auch der städtische Inklusionsbeauftragte Mohamed Zakzak.

Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Die Teilnehmerzahl vor Ort ist auf max. 25 Personen begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung für die Teilnahme in Präsenz ist über das Anmeldeformular erforderlich.

[»weiter zum LIVESTREAM](#)

Aktuelle Infos

Fach- und Koordinierungsstelle UstA - Newsletter Ausgabe 04



nachfolgend erhalten Sie den Link zum aktuellen Newsletter Ausgabe 04 der Fach- und Koordinierungsstelle UstA.

Die Inhalte betreffen insbesondere Anbieter von Unterstützungsangeboten nach der UStA-VO.

[»weiter zum Newsletter der Fach- und Koordinierungsstelle UstA](#)

Aktuelles zum BTHG und zum RV SGB IX

Verlängerung Übergangsvereinbarung Teilhabe und Pflege und Empfehlung für einen gemeinsamen Verfahrensweg zur Abstimmung der Leistungszuständigkeiten an der Schnittstelle von Pflege und Teilhabe



hiermit weisen wir Sie auf **zwei wichtige Entwicklungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des BTHGs und der Pflegeethematik** hin:

1. **Verlängerung Übergangsvereinbarung Teilhabe und Pflege**
2. **Empfehlung für einen gemeinsamen Verfahrensweg zur Abstimmung der Leistungszuständigkeiten an der Schnittstelle von Pflege und Teilhabe**

Bitte entnehmen Sie die Details aus der Fachinformation, zu der Sie über den nachfolgenden Link gelangen.

»weiter zur Fachinformation

Infos aus Mitgliedseinrichtungen für Mitgliedseinrichtungen

NEU - NEU - NEU - NEU

Gern möchten wir hier an dieser Stelle des Infobriefs "Menschen mit Behinderung" eine **neue Rubrik** starten, die wir "**Infos aus Mitgliedseinrichtungen für Mitgliedseinrichtungen**" genannt haben.

Hier möchten wir Ihnen als **Mitgliedseinrichtungen des Paritätischen BW** die Möglichkeit, Ort und Raum geben, von **gelungenen Aktionen bei Ihnen vor Ort zu berichten**, die vielleicht auch Beispielcharakter für andere Einrichtungen und Regionen haben können oder **auch auf solche Aktionen hinzuweisen, die in Kürze stattfinden**.

Wir freuen uns über Zuschriften via Mail Ihrerseits, die wir hier veröffentlichen dürfen, behalten uns eine inhaltliche Prüfung und ggfs Rücksprache vor Veröffentlichung vor.

Wir sind gespannt!!

»weiter zum Beitrag

Aktion in Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit Schwäbisch Gmünd als "Kommune inklusiv"

gern weisen wir Sie auf eine **Aktion in Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit Schwäbisch Gmünd als "Kommune inklusiv"** hin. Die Veranstaltung ist für Teilnehmende auch ausserhalb von schwäbisch Gmünd offen:

Schwäbisch Gmünd ist Kommune inklusiv, ein Projekt gemeinsam mit Aktion Mensch.

<https://www.kommuneinklusiv-gmuend.de/kommune-inklusiv-schwaebisch-gmuend.html>

Im Bereich Sport gibt es am 18.09.2021 eine Fortbildung:

<https://www.kommuneinklusiv-gmuend.de/aktuelles-details/spinnen-ist-pflicht-so-kann-inklusionssport-gelingen.html>

weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf über:

Jörg Sadowski

(Geschäftsführer)

Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd
Tel.: 0 71 71 - 18 62 20
Mail: j.sadowski@lhgmueend.de

[»weiter zum Beitrag](#)

INFO**brief**

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.